

- Essenz:** Geliebte Kinder, um „lebendig zu sterben“, während ihr im Körper seid, übt: “Ich bin eine Seele und du bist auch eine Seele”. Durch diese Übung beendet ihr Anhänglichkeit.
- Frage:** Was ist die höchste Bestimmung? Was sind die Zeichen derer, die diese Bestimmung erreichen?
- Antwort:** Die höchste Bestimmung ist, eure Anhänglichkeit (Abhängigkeit) an alle körperlichen Wesen zu beenden und euch immer bewusst zu bleiben, Seelenbrüder zu sein. Wer konstant übt, seelenbewusst zu sein, kann dieses Ziel erreichen. Ohne Seelenbewusstsein werdet ihr weiterhin hier oder da beeinflusst – entweder vom eigenen Körper oder von den Körpern von Freunden oder Verwandten. Ihr möchtet dann etwas von anderen haben oder einen Körper berühren. Wem es bestimmt ist, das höchste Ziel zu erreichen, sollte nur Liebe für die Seelen haben. Die Identifikation mit dem Körper hört dann auf.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern: Ich bin da, um all euch Kinder Mir ebenbürtig zu machen. Wie kann Er kommen, da Er doch körperlos ist? Baba sagt: Ich bin körperlos und jetzt dennoch da, um euch Kinder Mir ebenbürtig zu machen, d.h. um euch zu lehren, wieder körperlos zu werden – lebendig zu sterben. Der Vater versteht sich auch als Seele und ist doch nie körperbewusst. Obwohl Er sich in einem Körper aufhält, identifiziert Er sich nicht mit ihm, denn der Körper gehört Ihm nicht. Kinder, hört auf, körperbewusst zu sein! Ihr Seelen, kehrt jetzt mit Mir nach Hause zurück! So wie Ich Mir diesen Körper ausgeliehen habe, so leihen sich alle Seelen Körper aus, um ihre Rollen zu spielen. Ihr seid Leben für Leben in Körper inkarniert. Obwohl in diesem Körper lebendig anwesend, bin Ich dennoch losgelöst, d.h. Ich bin ihm gegenüber tot. Euren Körper abzulegen, nennt man “sterben”. „Sterbt lebendig“ hinsichtlich eures Körpers. Ich bin eine Seele und ihr seid auch Seelen. Möchtet ihr mit Mir zurückkehren oder einfach hier bleiben? Leben für Leben hingt ihr an einem Körper. So wie Ich körperlos bin, so solltet ihr euch auch als körperlos erkennen, während ihr euch in einem Körper aufhaltet. Für euch gilt, jetzt mit Baba zurückzukehren. Dies ist Brahmas alter Körper, genauso habt ihr Seelen auch alte Körper. Entsagt diesem alten Schuh! Ich habe keinerlei Anhänglichkeit an diesen alten Schuh; beendet auch ihr eure Anhänglichkeit an ihn! Ihr seid daran gewöhnt, an ihm zu hängen. Ich habe diese Gewohnheit nicht. Ich bin lebendig gestorben. Sterbt auch ihr einen lebendigen Tod. Wenn ihr mit Mir nach Hause zurückkehren wollt, dann übt dies. Ihr seid so körperbewusst, fragt nicht! Selbst wenn der Körper krank ist, mag die Seele ihn nicht zurücklassen. Hört damit auf, an ihm zu hängen und ihr kehrt mit Baba nach Hause zurück. Betrachtet euch als vom Körper getrennt; das bezeichnet man als “lebendig gestorben”. erinnert euch nur noch an euer Zuhause. Ihr habt euch viele Leben lang in Körpern aufgehalten, bemüht euch jetzt und sterbt lebendig. Baba sagt: Ich betrete diesen Körper Brahmas nur für eine gewisse Zeit. Geht euren Weg und erachtet euch als bereits gestorben. Nachdem ihr euch als Seelen erkannt habt, hört es immer mehr auf, dass ihr an physischen Wesen hängt. Normalerweise hängt jeder an irgendjemandem. Es ist unerträglich für sie, diese Person dann nicht zu sehen. Hier ist die Bestimmung sehr hoch, hört daher immer mehr auf, euch an Menschen zu erinnern. Während ihr esst und trinkt, sollte es so sein, als ob ihr gar nicht im Körper anwesend seid. Festigt diese Stufe, und ihr könnt in den Rosenkranz der acht Juwelen kommen. Ohne Bemühung erreicht ihr keinen hohen Status. Erkennt euch als Bewohner der Seelenwelt, auch während ihr hier seid. Ebenso wie Baba sich immer nur eine gewisse Zeit im Körper befindet, dementsprechend

kehrt auch ihr bald nach Hause zurück. Baba hat keinerlei Anhänglichkeit und so solltet auch ihr unabhängig sein. Der Vater inkarniert nur in diesen Körper, um euch Kindern erklären zu können. Für euch gilt es, jetzt nach Haus zurückzukehren. Hängt darum an keinem physischen Wesen mehr. „Dieser Mensch ist sehr gut und so lieblich!“ Das Bewusstsein der Seele wird dann zu der Person hingezogen. Der Vater sagt: Seht nicht länger den Körper, sondern seht die Seele. Indem ihr auf den Körper schaut, verfangt ihr euch. Die Bestimmung hier ist sehr hoch. Ihr seid Leben für Leben anhänglich gewesen. Baba hat keinerlei Anhänglichkeit und darum ist Er da und lehrt euch. Er sagt: Ich verfange mich nie in einen Körper. Ihr seid mit euren Körpern verstrickt, deshalb bin Ich jetzt gekommen und befreie euch. Eure 84 Leben sind jetzt vorüber. Hört auf, euch mit dem Körper zu identifizieren. Nur seelenbewusst befreit ihr euch davon, weiterhin hier und da in Bindungen zu geraten.

Wenn ihr etwas oder jemanden mögt, wenn euch ein Körper gefällt, denkt ihr immer wieder daran denken, während ihr zu Hause sitzt. Solange ihr Körper liebt, werdet ihr besiegt. Einige geraten auf diese Weise völlig durcheinander. Der Vater sagt: Erkennt, dass ihr Seelen seid, löst die Beziehung von Ehemann und Ehefrau auf – mein Partner ist eine Seele und ich bin auch eine Seele! Indem ihr euch als Seelen seht, hört das Körperbewusstsein allmählich auf. Erinnerst euch an Baba und eure karmischen Vergehen lösen sich auf. Denkt darüber sehr genau nach. Ohne den Ozean des Wissens zu durchdenken, könnt ihr keinen Hochsprung voller Begeisterung machen. Seid davon überzeugt, dass ihr ganz sicher mit dem Vater nach Haus zurückkehren werdet. Das Wichtigste ist die Erinnerung. Der Kreislauf der 84 Leben ist jetzt beendet und er wird wieder von vorn beginnen. Entfernt eure Anhänglichkeit an den alten Körper. Verfangt euch nicht mehr – weder in Bezug auf den eigenen Körper in Bezug auf die Körper von Freunden oder Verwandten. Hängt euer Herz an niemanden mehr – erkennt, dass ihr ewige Seelen seid und erinnert euch an den Seelenvater. Ich, die Seele, bin körperlos und der Vater ist auch körperlos! Ihr habt auf dem Weg der Anbetung einen halben Kreislauf lang nach dem Vater gesucht. Wenn ihr gesagt habt: „Oh Prabhu“, dann ist euch das Shivalingum in den Sinn gekommen. Sagt zu keinem Menschen: „Oh Prabhu!“ Jeder geht zum Shiva-Tempel und betet Ihn als Höchste Seele an, als Allerhöchsten Gott, als den Einen. Er ist der Allerhöchste, der Eine, der ewig im höchsten Wohnort lebt. Anfangs war die Anbetung eindeutig, unverfälscht – nur der Eine wurde angebetet. Dann hat sich auch das verfälscht. Kinder, Baba fragt euch immer wieder: „Wollt ihr einen hohen Rang erlangen, dann übt und hört auf, euch mit dem Körper zu identifizieren.“ Auch die Sannyasis verzichten auf das Laster der Begierde. Sie waren satopradhan, aber auch sie sind jetzt tamopradhan geworden. Eine vollkommen reine Seele besitzt Anziehungskraft. Unreine fühlen sich zu ihr hingezogen, weil jene Seele rein ist. Obwohl auch sie wiedergeboren werden, wirken solche Seelen wegen ihrer Reinheit sehr anziehend und viele Menschen werden ihre Anhänger. Je mehr Kraft der Reinheit sie besitzen, desto mehr Anhänger haben sie. Dieser Vater ist immer rein, wenn auch inkognito. Es sind zwei Seelen in diesem Körper anwesend, aber die ganze Kraft kommt von Shiva, nicht von Brahma. Anfangs wurdet ihr zu Shiv Baba hingezogen, weil Er immer rein ist. Lauft daher nicht Brahma Baba nach. Brahma sagt: Ich bin die meiste Zeit den Familienweg gegangen – 84 Leben lang. Brahma allein konnte auf niemanden anziehend wirken. Baba sagt: Ich war es, der euch zu sich gezogen hat! Obwohl die Sannyasis jetzt auch rein leben, kann keiner von ihnen so rein sein wie Ich! Sie alle rezitieren lediglich die Schriften etc. Ich komme und gebe euch die Essenz aller Veden und Schriften. Sie haben ein Bild von Brahma gemacht, wie er aus dem Nabel von Vishnu hervorkommt und die Schriften in Händen hält. Vishnu kann euch nicht durch Brahma das Geheimnis der Schriften erklären. Die Menschen sehen auch Vishnu als Gott an. Baba erklärt: Ich spreche durch Brahma zu euch. Ich spreche nicht durch Vishnu. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Brahma und Vishnu.

Brahma wird Vishnu, und dann kommt nach 84 Leben dieser Übergang. Das ist neu! Diese wundervollen Dinge bedürfen der Erklärung. Jetzt sagt der Vater: Kinder, sterbt lebendig. Ihr lebt in euren Körpern, versteht aber, dass ihr Seelen seid und als Seelen mit Mir nach Hause geht. Diese Körper könnt ihr nicht mitnehmen. Da Baba jetzt da ist, transferiert alles in die neue Welt! Die Leute spenden und handeln wohl­tätig, um im nächsten Leben etwas dafür zu erhalten. Auch ihr erhaltet erst in der neuen Welt alles zurück. Nur jene, die dies im letzten Zyklus getan haben, werden es wieder tun. Nichts wird dadurch weniger. Seht euch weiterhin alles losgelöst an. Es ist nicht nötig, etwas zu sagen. Baba sagt: Handelt nicht arrogant. Denkt: „Ich, die Seele, werde diesen Körper ablegen und nach Hause gehen. Ich werde dann in die Neue Welt gehen und einen neuen Körper haben.“ Man erinnert sich an den Ausspruch: „Rama ging und Ravan ging.“ Ravans Familie ist so groß und ihr seid nur eine Handvoll. Jetzt gehören alle anderen zu Ravans Gemeinschaft. Eure Gemeinschaft, Ramas Gemeinschaft, ist sehr klein – nur 900.000. Ihr seid die Sterne der Erde – die Mutter, der Vater und ihr Kinder! Darum sagt Baba immer wieder: Versucht, lebendig zu sterben! Wenn ihr jemanden ansieht und denkt, dass dieser Mensch sehr gut und anmutig sei, dann erkennt, dass auch das ein Angriff Mayas ist. Maya führt euch in Versuchung. Wenn es in jemandes Schicksal ist, dann kommt Maya zu ihm. Ganz gleich, wie viel ihr auch erklärt, er wird sich ärgern. Er kann nicht verstehen, dass es Körperbewusstsein ist, das ihn bewegt. Wenn ihr dann noch mehr erklärt, geht die Seele weg. Seid darum allen gegenüber liebevoll! Wenn euer Herz zu jemandem hingezogen wird... fragt nicht! Es verwirrt euch. Maya raubt euch dann jegliche Vernunft. Darum sagt der Vater: Lasst euch von niemandes Name und Gestalt beeindrucken, sondern denkt: „Ich bin eine Seele und liebe nur den Körperlosen!“ Lasst dies eure einzige Bemühung sein; lasst es keine Anhänglichkeit mehr an jemand anderen geben.

Es sollte nicht sein, dass ihr euch zu Hause wieder an jenen Menschen erinnert, die euch Wissen gab, dass eine Person besonders lieblich ist und sehr gut erklärt hat. Ah! Aber es ist doch das Wissen, das lieblich ist und es ist die Seele, die lieblich ist. Der Körper ist nicht lieblich. Es ist die Seele, die spricht. Lasst euch bezüglich eines Körpers niemals verwirren. Heutzutage passiert das auf dem Anbetungsweg sehr oft. Sie sagen „Ma! Ma!“ zu Anandmai Ma, wenn sie sich an sie erinnern. Achcha, wo bleibt dann der Vater? Werdet ihr eure Erbschaft vom Vater oder von einer Mutter erhalten? Von wem erhält die Mutter das Geld? Kein Karma wird gesühnt, indem ihr einfach „Ma, Ma“ sagt. Der Vater sagt: Erinnert euch ständig an Mich allein! Verfangt euch nicht in Name und Gestalt von jemandem, ansonsten gibt es noch mehr Probleme, weil ihr dem Vater gegenüber unfolgsam seid. Viele Kinder vergessen den Vater vollständig. Baba erklärt: Ich bin gekommen, um euch Kinder mit zurückzunehmen und das werde Ich gewiss auch tun. Erinnert euch darum an Mich. Nur dadurch könnt ihr eure karmischen Schulden erlösen. Auf dem Anbetungsweg habt ihr euch an viele erinnert. Wie wollt ihr aber etwas ohne euren Vater erledigen? Der Vater rät euch nicht, euch an „Ma“ zu erinnern! Er sagt: Erinnert euch an Mich, denn Ich reinige euch! Befolgt den Rat des Einen und erklärt weiterhin anderen gemäß Shrimat. Ihr seid nicht diejenigen, die andere reinigen. Erinnert euch an den Einen allein: „Mein ist der Eine Baba und niemand sonst, Baba, ich gebe mich nur Dir hin!“ Gebt euch allein Shiva Baba hin und verzichtet darauf, euch an viele andere zu erinnern. In der Anbetung erinnern sich die Gläubigen ständig auch noch an viele andere. Hier gibt es für euch nur Shiva und sonst niemanden mehr. Dennoch gibt es viele, die tun, was sie selbst wollen – welche Art der Befreiung/Erlösung kann es dadurch geben? Sie sind verwirrt: Wie soll ich mich an einen Punkt erinnern? Baba sagt: Oh, aber ihr wisst doch, dass ihr selbst Seelenpunkte seid! Eine Seele ist ein Punkt. Ich, euer Vater, bin auch ein Punkt. Ihr erlangt euer Erbe vom Seelenvater. Ma Anandmai ist nur ein Mensch. Beansprucht eure Erbschaft vom Körperlosen.

Entsagt darum allem anderen und verbindet euer Bewusstsein allein mit eurem Einen Baba. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Um das Bewusstsein des Körpers zu beenden, übt es, wo ihr geht und steht, dem Körper gegenüber „tot“ zu sein. Werdet losgelöst: Ich bin nicht der Körper, ich sehe die Seele – nicht den Körper.

Lasst euch nicht verwirren, wenn ihr den Körper eines Menschen seht. Habt Liebe für den Einen, den körperlosen Vater. Verbindet euer ganzes Bewusstsein allein mit dem Einen.

Segen: Ihr seid Juwelen der Zufriedenheit, die stets mit allen geistigen Errungenschaften angefüllt sind und ihr setzt all diese Schätze im Leben als BKs auf wertschöpfende Weise ein. Der größte aller Schätze im Brahmanenleben ist, zufrieden zu bleiben. Wo alle Errungenschaften vorhanden sind, da herrscht Zufriedenheit. Wenn ihr zufrieden seid, ist alles da. Die Juwelen der Zufriedenheit verkörpern alle geistigen Schätze. Ihr Lied lautet: „Ich habe alles erlangt, was ich erlangen wollte!“ Benutzt alle Schätze, die ihr erlangt habt, auf gewinnbringende Weise – das ist der Weg, mit allem angefüllt zu werden. Je mehr ihr eure Schätze einsetzt, desto mehr vervielfältigen sie sich.

Slogan: Ein „heiliger Schwan“ pickt immer nur „Perlen der Güte“ auf und keine „Steine der Defekte“.

***** O M S H A N T I *****